

# KINO TRAUMSTERN

August 2024

IN LICHT **Filme Theater Musik**  
Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

**Do 1**

**Fr 2**

**Sa 3**  
**MEIN TOTEM TIER & ICH**  
Samstag & Sonntag um 15 Uhr

**So 4**  
**Matinée**  
So. 4. um 12 Uhr  
**JOANA MALLWITZ MOMENTUM**

**Mo 5**

**Di 6**

**Mi 7**

**Do 8**

**Fr 9**

**Sa 10**  
**Garfield**  
EINE EXTRA PORTION ABENTEUER

**So 11**  
**Matinée**  
So. 11. um 12 Uhr  
Aufzeichnung Q&A mit Interview  
**EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN**

**Mo 12**

**Di 13**

**Mi 14**

**Do 15**

**Fr 16**

**Sa 17**  
**Das Geheimnis von Le Mans**

**So 18**

**Mo 19**  
**Matinée**  
So. 18. um 11.30 Uhr  
**DIE ERMITTLUNG**

**Di 20**

**Mi 21**

**Do 22**

**Fr 23**

**Sa 24**  
**elli**  
UNGEHEUER GEHEIM

**So 25**

**Mo 26**  
**Matinée**  
So. 25. um 12 Uhr  
**MICHA DENKT GROSS**

**Di 27**

**Mi 28**

**Do 29**  
**Matinée**  
So. 1. um 12 Uhr  
**DIE UNBEUGSAMEN 2 GUTEN MORNEN, IHR SCHÖNEN!**

**Fr 30**

**Sa 31**

**So 1**  
**ICH**  
Freitag bis Sonntag um 15 Uhr

Do 1  
Fr 2  
Sa 3  
So 4  
Mo 5  
Di 6  
Mi 7  
Do 8  
Fr 9  
Sa 10  
So 11  
Mo 12  
Di 13  
Mi 14  
Do 15  
Fr 16  
Sa 17  
So 18  
Mo 19  
Di 20  
Mi 21  
Do 22  
Fr 23  
Sa 24  
So 25  
Mo 26  
Di 27  
Mi 28  
Do 29  
Fr 30  
Sa 31  
So 1

**Donnerstag bis Samstag um 16.45 Uhr**

**ZWEI ZU EINS**  
Ein Film von Natja Brunckhorst

**Sonntag bis Mittwoch um 17 Uhr**

**WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?**  
Ein Film von Pawo Choyning Dorji

**Donnerstag bis Sonntag um 16.45 Uhr**

**ZWEI ZU EINS**  
Ein Film von Natja Brunckhorst

**Montag bis Mittwoch um 17 Uhr**

**EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN**  
Ein Film von Maryam Moghadam & Behtash Sanaeeha

**Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr**

**Juliette im Frühling**  
Familie und andere Turbulenzen  
Ein Film von Natja Brunckhorst

**Sonntag bis Dienstag um 16.45 Uhr**

**TATAMI**  
Ein Film von Guy Nattiv & Zar Amir Ebrahimi

**Mittwoch um 17 Uhr**

**A KILLER ROMANCE**  
Der neue Film von Richard Linklater

**Freitag bis Sonntag um 16.45 Uhr**

**DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS**  
Ein Film von Anna Novion

**Montag und Dienstag um 17 Uhr**

**JOANA MALLWITZ MOMENTUM**  
Ein Film von Günter Atteln

**Mittwoch um 17 Uhr**

**SONNENPLÄTZE**  
Ein Film von Aaron Arens

**Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr**

**Die UNBEUGSAMEN 2 GUTEN MORNEN, IHR SCHÖNEN!**  
Ein Film von Torsten Körner

**Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr**

**WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?**  
Ein Film von Pawo Choyning Dorji

**Sonntag bis Mittwoch um 19 Uhr**

**ZWEI ZU EINS**  
Ein Film von Natja Brunckhorst

**Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr**

**Liebesbriefe aus Nizza**  
Ein Film von Ivan Calbérac

**Donnerstag bis Dienstag um 18.45 Uhr**

**PAOLO CONTE ALLA SCALA**  
Ein Film von Giorgio Testi

**Freitag bis Dienstag um 18.45 Uhr**

**MICHA DENKT GROSS**  
Ein Film von Lars Jessen

**PREVIEW Mittwoch um 18.45 Uhr**

**FAVORITEN**  
Ein Film von Ruth Beckermann

**Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr**

**GLORIA!**  
Ein Film von Margherita Vicario

**Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr**  
**Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr**

**VERBRANNT ERDE**  
Ein Film von Thomas Arslan

**Donnerstag bis Mittwoch um 20.45 Uhr**

**THE DEAD DON'T HURT**  
Der neue Film von Viggo Mortensen

**Donnerstag bis Samstag um 20.45 Uhr**

**TATAMI**  
Ein Film von Guy Nattiv & Zar Amir Ebrahimi

**Sonntag bis Dienstag um 20.45 Uhr**

**A KILLER ROMANCE**  
Der neue Film von Richard Linklater

**Mittwoch um 21 Uhr**

**MICHA DENKT GROSS**  
Ein Film von Lars Jessen

**Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr**

**LOVE LIES BLEEDING**  
Ein Film von Rose Glass

Do 1  
Fr 2  
Sa 3  
So 4  
Mo 5  
Di 6  
Mi 7  
Do 8  
Fr 9  
Sa 10  
So 11  
Mo 12  
Di 13  
Mi 14  
Do 15  
Fr 16  
Sa 17  
So 18  
Mo 19  
Di 20  
Mi 21  
Do 22  
Fr 23  
Sa 24  
So 25  
Mo 26  
Di 27  
Mi 28  
Do 29  
Fr 30  
Sa 31  
So 1

**künstlich unterwegs**  
**YVONNE MWALE TRIO**  
Sa. 3. Aug. 19 Uhr  
Kulturrestaurant Savanne  
OpenAir-Bühne

**künstlich unterwegs**  
**PABLO - King of Drums (Trommelworkshop)**  
So. 4. Aug. 17 Uhr  
Kulturrestaurant Savanne  
OpenAir-Bühne

**Die Kurzfilme im August:**

**Kurzfilm der Woche: DEMOKRATIE**  
(Animationsfilm)  
Regie: Carsten Strauch  
Alles könnte so schön sein, wenn die Tiere des Borkenwaldes sich an der Lichtung treffen. Aber Dachs und Iltis streiten über die Nutzung der Grünflächen. (vor WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen  
**ONE POINT**  
Regie: Anouschka Fritz, Zoi Arvanitidou, Mariana Roth und Benjamin Brunnen  
Ein Wesen lebt ein simples, repetitives Leben in einem schwarzen Punkt in einer weißen Leere. (vor LIEBESBRIEFEN AUS NIZZA)

**Kurzfilm der Woche: WILD WET COMPRESSED**  
(Animationsfilm)  
Der wilde Westen! Cowboys reiten durch endlose Landschaften, schauen traurig in die Ferne, riesige Egos duellieren sich bis aufs Blut – Das braucht die breite Leinwand, ist ja klar! Aber was passiert wenn die Western mit der Zeit gehen und ihre Cowboys im brandneuen Mobilscope-Format agieren lassen? (vor: THE DEAD DON'T HURT)

**künstlich unterwegs**  
**ANNIKA & TAREK - Acoustic Pop**  
Sa. 17. August um 19.30 Uhr  
im STATT GIESSEN BIERGARTEN

**Kurzfilm der Woche: HARD-HEADED HARMONY**  
Regie: Michael Heindl  
(Experimentalfilm)  
Der Regisseur versetzt neun Bronzestatuen von historischen bedeutsamen Persönlichkeiten in London mit einem Hammer einen Schlag auf den Kopf. Es entsteht eine eigenwillige Harmonie. (vor: PAOLO CONTE ALLA SCALA)

**Kurzfilm der Woche: CAT LAKE CITY**  
Regie: Antje Heyn  
(Animationsfilm)  
Percy Cat freut sich auf einen entspannten Tag in CAT LAKE CITY – dem Katzen-Ferienparadies. Doch das ist ganz anders als erwartet. Nicht einmal der Platz auf dem Badetuch ist ihm sicher... (vor: MICHA DENKT GROSS)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen  
**LUCKY FLUKE**  
Regie: Elisabeth Deim  
(Hochschule Darmstadt)  
(Animationsfilm)  
Eine junge Schildkröte lässt sich auf einen Wettbewerb mit zwei fieseren Haien ein... (vor: SONNENPLÄTZE)

**Kurzfilm der Woche: K W I Z**  
Regie: Renaud Callebaut  
(Kurzspielfilm)  
Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpretieren der Melodien aus? (vor: GLORIA!)

**künstlich unterwegs**  
**Organ(um) Electronique Orgeltrio mit B. Meyer (Gitarre), H. Fischer (Orgel) & J. Langenbach (Schlagzeug)**  
Fr. 30. August um 19 Uhr  
VHS Licht

**Lesung Longlist Deutscher Buchpreis 2024**  
So. 1. September um 17 Uhr  
VHS Licht

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

die Sommermonate sind bekanntlich nicht die beste Zeit für die Kinos bezüglich der Besucherzahlen. Dennoch gehen wir davon aus, dass mit dem Programm für August ein hervorragendes Film- und Konzertangebot gelungen ist, das sicherlich angemessen nachgefragt wird.

Im Programm sind sehr empfehlenswerte neue Filme, wie VERBRANNT ERDE von Thomas Arslan oder der neue Film von Natja Brunckhorst ZWEI ZU EINS mit u.a. Sandra Hüller, Max Riemelt und Ronald Zehrfeld. Ebenfalls in diesem Programm finden sich die deutschen Produktionen MICHA DENKT GROSS mit Charly Hübner, Jödis Triebel und Peter Kurth, sowie der beim Filmfest in München ausgezeichnete SONNENPLÄTZE von Aaron Arens und seinem Co-Autor Lukas Loose. Eine hintergründige Komödie, ebenso wie der neue Film aus Bhutan WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? Nach LUNANA – DAS GLÜCK LIEGT IM HIMALAYA ist dies der neue Film von Pawo Choyning Dorji. Aus Frankreich kommt LIEBESBRIEFE AUS NIZZA mit André Dussollier, Sabine Azéma und Thierry Lhermitte.

Nach dem wunderbaren iranischen Film EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN zeigen wir im Anschluss an die Matinéevorstellung ein weiteres Mal das aufgezeichnete Filmgespräch mit den beiden RegisseurInnen und der wunderbaren Hauptdarstellerin Lily Farhadpour.

Die erste gemeinsame Regiearbeit eines iranischen und eines israelischen Filmemachers, Zor Amir Ebrahimi und Guy Nattiv, ist TATAMI, der die Geschichte einer jungen, ehrgeizigen Judoka aus dem Iran erzählt. Der neuen italienische Film GLORIA!, den wir bereits im Juli als Open Air-Preview vorgestellt haben, ist ebenso im Programmangebot, wie der neue Film von Regisseur Richard Linklater A KILLER ROMANCE und die krasse Geschichte von LOVE LIES BLEEDING von Rose Glass mit Katy O'Brian und der coolen Kristen Stewart.

Der Frankfurter Auschwitz-Prozess war für Dramatiker Peter Weiss die Vorlage für sein monumentales Theaterstück DIE ERMITTLUNG, Regisseur RP Kahl legt fast 60 Jahre später nun eine Kino-Version vor. Programm kino.de schreibt darüber: „Und trotz des minimalistischen Settings ist fast alles an diesem Film ausufernd und grenzüberschreitend: die Laufzeit, die Vielzahl an namhaften Darstellern aus TV und Kino sowie, natürlich, das Thema selbst. DIE ERMITTLUNG ist ein außergewöhnlicher, provokanter Film, angesiedelt zwischen Gerichts-Drama, Experimentalfilm und Theater.“

Eine Voraufführung vor dem Bundesstart gibt es mit dem Dokumentarfilm FAVORITEN, in dem Filmemacherin Ruth Beckermann über drei Jahre eine Grundschulklasse aus den Wiener Stadtteil Favoriten begleitet – auf Herrn Bachmann folgt Ilkay Idiskut.

Weitere sehr empfehlenswerte Dokumentarfilme in diesem Programm sind JOANA MALLWITZ – MOMENTUM, der Konzertfilm PAOLO CONTE ALLA SCALA und nachfolgend auf DIE UNBEUGSAMEN erscheint jetzt DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! KünstLich e.V. präsentiert in den Sommermonaten die Konzertreihe „künstLich unterwegs“ mit mehreren Konzerten an unterschiedlichen Orten. Das gesamte Film- und Konzertprogramm ist nebenstehend ausführlich beschrieben, sowie auf [www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de) und [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de) angekündigt.

Bis bald im Kino Traumstern

Hans. Edgar und das Kinoteam

Die Sommer Konzertreihe künstlich unterwegs

Live im Biergarten Restaurant SAVANNE am Sa. 3. August um 19 Uhr

### **YVONNE MWALE Trio**

Aus der Eastern Province Sambias via Lusaka nach Frankfurt am Main - die großartige Musikerin Yvonne Mwale gehört nach mehreren veröffentlichten Alben längst zur Rhein/Main Musikszene. Als Künstlerin, die in der Welt zu Hause ist, meldet sich die leidenschaftliche und vielseitige Yvonne Mwale nach ihrer spektakulären Performance im Kino Traumsternun beim SommerMusikWelten Festival 2020 mit einem Open Air Konzert zurück. Im Rahmen der Konzertreihe künstlich unterwegs spielt das YVONNE MWALE Trio ein Konzert im im Biergarten des Restaurant Savanne.

Als Musikerin ist sie angekommen und hat große künstlerische Freiheit erreicht. Die sambische Afrosoul-Sängerin bewegt sich ganz selbstverständlich zwischen Tribal Music, Soul, Jazz und schaut unterwegs beim Funk vorbei. „Kommunikation mit Menschen, von Seele zu Seele“, formuliert die Sängerin ihren Anspruch.

**Line up: Yvonne Mwale – Gesang, Tilmann Höhn – Gitarre, Andreas Neubauer – Schlagzeug**

Die Presse schreibt:

„Die sambesische Sängerin mit der Sonne in der Stimme verkörpert mit ihrer unendlichen Energie, ihrer Leidenschaft und der begnadeten Stimme die Musik des afrikanischen Kontinents.“ (rbb)

„Yvonne Mwale, die ihre Eltern im Alter von 12 Jahren verlor und danach lange Zeit auf der Straße leben musste, weiß, wovon sie singt, wenn sie Gewalt, Armut, Kinderarbeit und das Hoffen auf ein besseres Leben thematisiert. Aber ihre Songs sind nie düster oder hoffnungslos, sondern atmen immer ein unbändiges und positives Lebensgefühl.“ (inMusic/inHard)

Mehr hier: <https://www.o-tonemusic.de/artist/yvonne-mwale/> und hier: <https://yvonnemwale.com/>

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Für leckeres Essen und erfrischende Getränke sorgt das Restaurant SAVANNE

Live im Biergarten Restaurant SAVANNNE am So. 4. August um 17 Uhr

### **Trommel-Session mit PABLO – King of Drums**

#### **Ein Percussion – Workshop für groß und klein**

Der in Lich inzwischen wohlbekannt Percussionist Pablo Abdoulaye Sylla M'Bengue hat immer unzählige Trommeln dabei, auf denen Groß und Klein, Kindergartenkinder und deren Geschwister ebenso mitmachen können wie deren Eltern und Großeltern. Er vermittelt Trommeltechniken und unterschiedliche Rhythmen und macht mit allen Teilnehmern zusammen Musik.

Über einen Workshop anlässlich eines Kindergarten - Sommerfests schreibt die Gießener Allgemeine Zeitung: „Unter dem Motto *Der Rhythmus, wo man mit muss* feierten Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Licher Kindertagesstätte Gleienberg Sommerfest. In diesem Sinne gab es einen mitreißenden Trommelworkshop mit Pablo Abdoulaye Sylla M'Bengue, dem es gelang aus den Anfängern in einer Stunde flotte Trommler zu machen. Sein Credo: »Setzt euch hin. Ich mache es vor, und ihr braucht es nur nachzumachen.« Das Ergebnis gab ihm recht.“

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Für leckeres Essen und erfrischende Getränke sorgt das Restaurant SAVANNE

Live im Biergarten der Kinokneipe Statt Gießen am Sa. 17. August um 19 Uhr

### **ANNIKA & TAREK – Accoustic Pop**

ANNIKA & TAREK präsentieren Pop-Songs und alternative Hits vollkommen akustisch, mit Gesang, Gitarre und Cajon. Annika singt seit ihrer frühen Kindheit und hat seitdem nicht mehr damit aufgehört. Im neunten Schuljahr entdeckte sie, dass sie mit ihrer Stimme Menschen berühren kann. Die talentierte Sängerin wird von Tarek am Cajon begleitet. Gemeinsam interpretieren sie Klassiker und aktuelle Songs von Künstlern wie Bill Withers, Amy Winehouse und Ed Sheeran. Ein Ein Abend voller mitreißender Musik, die zum Träumen, Genießen und Tanzen einlädt.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Für Essen und Getränke sorgt die Kinokneipe Statt Gießen

künstlich unterwegs – daheim im Kino Traumstern am Do. 22. August um 19.30 Uhr

### **MALA ISBUSCHKA & Gäste präsentieren das neue Album TRACES OF THE SILK ROAD**

Antike Handelswege waren zu damaliger Zeit ein Quell des Austauschs von Kultur, Spiritualität sowie auch Musik und Musikinstrumenten. Die Seidenstraße, als eine der prominentesten dieser Routen, soll sinnbildlich für den interkulturellen Austausch stehen, für das gemeinsame in Musik und Kultur, das schon immer viel

mehr verbunden, als getrennt hat. Dieser Gedanke vom Gemeinsamen soll mit „Traces of the Silk Road“ aufgegriffen werden: 13 Musikstücke vom Fernen Osten bis zu den Inseln Großbritanniens, gespielt von Mala Isbuschka und Gästen auf einer Reihe seltener Musikinstrumente aus der ganzen Welt.  
Eintritt 18, ermäßigt 15 Euro, VVK an der Kinokasse  
Reservierungen und Info bei [www.kuenstLich-ev.de](http://www.kuenstLich-ev.de)

Live im Park der KVHS Lich am Fr. 30. August um 19 Uhr

### **ORGAN(um) ÉLECTRONIQUE**

Orgel-Trio mit Burkhard Meyer (Gitarre), Helmut Fischer (Orgel) und Johannes Langenbach (Schlagzeug)  
In der mittlerweile als Klassiker bezeichneten Besetzung Hammond-Orgel, Gitarre und Schlagzeug bewegen sich die drei Musiker in den unterschiedlichsten Genres. Das reicht von Swing durchflutetem Jazz über groovig-soulig-funkige moderne Titel bis zu den lautmalerischen Kompositionen eines Dr. Lonnie Smith. Das eingespielte Trio setzt abwechselnd Impulse und spielt sich gekonnt die musikalischen Bälle zu. Das Publikum darf sich freuen auf ein spannendes Potpourri aus bekannten Melodien und Eigenkompositionen.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

### **ZWEI ZU EINS**

Deutschland 2024, Farbe, 116 Min., FSK: ab 6

Regie: Natja Brunckhorst

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld

Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Rober und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt im Leben sein.

ZWEI ZU EINS, eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

„Nach dem internationalen Kino-Coup ist vor der DDR-Komödie. Deutschlands Oscar-Schatz Sandra Hüller findet einen Ostmark-Schatz. Auch das ist die „Anatomie eines Falles“, eines wahren Krimis obendrein.

Kurz nach der Wende wurden in einem Bunker in Halberstadt große Mengen DDR-Banknoten eingelagert. Clevere Osis haben den Schatz entdeckt, heimlich gehoben und auf geschickte Weise versilbert, nämlich in D-Mark umgetauscht. Eine amüsante, deutsch-deutsche Heist-Komödie der ziemlich lässigen Art zu der sich eine Dreier-Lovestory gesellt. So lakonisch komisch landet die Hüller gelassen den nächsten Coup.“ ([programmokino.de](http://programmokino.de))

Do. 1. bis Sa. 3. August, täglich um 16.45 Uhr

So. 4. bis Mi. 7. August, täglich um 19 Uhr

Do. 8. bis So. 11. August, täglich um 16.45 Uhr

### **WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?**

Bhutan, Taiwan, Frankreich, USA 2023, Farbe, 107 Min., FSK: o. A.

Regie: Pawo Choyning Dorji

DarstellerInnen: Tandin Wangchuk, Kelsang Choejay, Deki Lhamo, Pema Zangmo Sherpa, Tandin Sonam, Harry Einhorn

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt. Wir sind doch schon glücklich, denken sich die Menschen verwirrt. Sie sollen lernen, wie Wahlkampf funktioniert, während nebenbei ein so genannter 007 im TV rumschießt. Dem alten, hochverehrten Lama reicht es. Er beauftragt einen jungen Mönch, ein Gewehr heranzuschaffen und kündigt

eine wichtige Zeremonie an. Die Spannung im Dorf steigt, die Vorfreude ist riesig... Aber was will der Lama mit dem Gewehr?

Für seinen ersten Spielfilm LUNANA – DAS GLÜCK LIEGT IM HIMALAYA wurde Regisseur Pawo Choyning Dorji für einen Oscar in der Kategorie Bester internationaler Film nominiert. Auch WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? wurde von Bhutan für den Academy Award eingereicht. Mit viel Humor erzählt Dorji von den Eigenheiten, aber auch der Liebenswürdigkeit seiner Landsleute, untermalt mit beeindruckenden Bildern des Himalayas.

„Und wieder ist Pawo Choyning Dorji eine großartige Komödie gelungen, die scheinbar harmlos und beinahe niedlich daherkommt, aber nicht an kritischen Anspielungen in Richtung Kapitalismus und Globalisierung spart: eine entzückende Satire!“ (programmokino.de)

Do. 1. bis Sa. 3. August, täglich um 19 Uhr (Do. in OmU)

So. 4. bis Mi. 7. August, täglich um 17 Uhr

## VERBRANNT ERDE

Deutschland 2024, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Thomas Arslan

DarstellerInnen: Mišel Matičević, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Tim Seyfi, Bilge Bingül, Marie-Lou Sellem

Zwölf Jahre, nachdem der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten musste, führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Er hat kaum noch Geld und braucht dringend einen neuen Job. Berlin hat sich verändert, Trojans alte Kontakte geben nicht mehr viel her. Und seine Maxime, nur Bargeld-Jobs durchzuführen, lässt sich in einer immer komplexer digitalisierten Welt kaum noch durchhalten.

Es dauert einige Zeit, bis sich ihm schließlich durch die Vermittlerin Rebecca die Aussicht auf einen lukrativen Job bietet. Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. Der Coup bringt Trojan mit der Fluchtfahrerin Diana, seinem ehemaligen Weggefährten Luca und dem jungen Chris zusammen. Das Projekt lässt sich vielversprechend an. Doch der undurchsichtige Auftraggeber Victor hat seine eigenen Pläne mit dem Gemälde. Bald geht es weniger ums Geld, sondern vor allem darum, mit dem Leben davonzukommen

„Ein Film wie ein Uhrwerk, ein Thriller ohne Hektik, ein Berliner Gangsterfilm ohne ein Gramm Fett. Vierzehn Jahre nach IM SCHATTEN kehrt Thomas Arslan zusammen mit seinem Hauptdarsteller Mišel Matičević in die Welt des Gangsters Trojans zurück und hat mit VERBRANNT ERDE eine Hommage an Genre-Meister von Melville bis Mann gedreht, die doch etwas ganz Eigenes ist - und ein großer Berlin-Film.“ (programmokino.de)

Do. 1. bis Sa. 3. August, täglich um 21 Uhr

So. 4. bis Mi. 7. August, täglich um 21.15 Uhr

## JOANA MALLWITZ – MOMENTUM

Deutschland 2024, Farbe, 88 Min., FSK: o. A.

Regie: Günter Atteln

Joana Mallwitz ist Dirigentin. Ein Beruf, der von vielen noch immer als Männerdomäne bezeichnet wird. Früh als Ausnahmetalent entdeckt, war sie die jüngste Generalmusikdirektorin Europas, bevor sie im August 2023 Chefdirigentin des Konzerthausorchesters Berlin wurde.

Der Film begleitet sie zwei Jahre auf ihrem Weg dorthin. Mallwitz erwarten in dieser Zeit gleich mehrere Debüts in München, Paris, Salzburg und Amsterdam.

Während die entscheidende Phase ihrer internationalen Karriere beginnt, müssen sie und ihr Mann sich nach der Geburt ihres ersten Kindes neu organisieren.

„Zwei Jahre lang hat Günter Atteln Joana Mallwitz begleitet und dabei sehr viele schöne, stille und große Momente eingefangen – die auch einem nicht-klassikaffinen Publikum nahebringen können, was den Beruf zur Berufung macht.“

Artechock.de

„So versteckt sich im Dirigentinnen-Porträt - ganz ungeahnt - eine wunderschöne Liebesgeschichte. [...] Und nur ein Konzert unter ihrer Leitung könnte vielleicht noch mehr Freude bereiten als dieser erfrischend ungekünstelte Kinotrakt.“ NDR

Matinée am So. 4. August um 12 Uhr

Mo. 26. und Di. 27. August, täglich um 17 Uhr

## LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

Frankreich 2024, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Drehbuch und Regie: Ivan Calbérac

DarstellerInnen: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? Undenkbar! François fordert Revanche, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bonvivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne.

Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur Ivan Calbérac eine grandiose und sehr romantische Screwball-Komödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben.

„Vor der Kulisse der traumhaft schönen französischen Mittelmeerküste spielen unter der Regie von Ivan Calbérac (Frühstück bei Monsieur Henri) drei ganz große Stars des französischen Kinos – André Dussollier, Sabine Azéma und Thierry Lhermitte – die Hauptrollen in einer entzückenden Screwball-Comedy, die vom turbulenten Beginn bis zum romantischen Finale immer mehr eigenen Charme entwickelt. Eine Sommerkomödie mit Witz, Herz und Verstand!“ (programm kino.de)

Do. 8. bis Mi. 14. August, täglich um 19 Uhr (Mi. in OmU)

## THE DEAD DON'T HURT

USA / Mexiko 2024, Farbe, 129 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Viggo Mortensen

DarstellerInnen: Viggo Mortensen, Vicky Krieps, Garret Dillahunt, Danny Huston, Solly McLeod  
Amerika, 1860: Kurz vor Beginn des Bürgerkriegs verlieben sich die emanzipierte Frankokanadierin Vivienne Le Coudy und der dänische Einwanderer Holger Olsen ineinander. In einer kleinen Stadt in Nevada wollen sie sich ein gemeinsames Leben aufbauen. Doch als der Krieg ausbricht, beschließt Holger sich freiwillig zu melden. Vivienne ist fortan in dem korrupten Ort auf sich allein gestellt. Neben den Machtspielen des Bürgermeisters Rudolph Schiller muss sie sich vor allem gegen die aufdringlichen Avancen des Ranchers Weston Jeffries zur Wehr setzen. Als Holger von der Front zurückkehrt, sind er und Vivienne nicht mehr dieselben. Sie müssen sich neu kennenlernen, um wieder zueinander zu finden.

Mit seiner zweiten Regiearbeit nach FALLING aus dem Jahr 2020 ist Hollywoodstar Viggo Mortensen nach eigenem Drehbuch ein visuell beeindruckender und herausragender Film gelungen, ein überaus ungewöhnlicher Western, der sowohl episch als auch emotional ist, eine tragische Liebesgeschichte, wie auch eine nuancierte Darstellung eines brutalen Konflikts zwischen Rache und Vergebung. Es ist das Porträt einer leidenschaftlichen Frau, die entschlossen ist, in einer unversöhnlichen, von rücksichtslosen Männern beherrschten Welt für sich selbst einzustehen. Vicky Krieps ist großartig in der Hauptrolle.

Do. 8. bis Mi. 14. August, täglich um 20.45 Uhr (Do. in OmU)

## EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN – My Favourite Cake

Iran / F / Sw / D, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeaha

DarstellerInnen: Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi

Die 70-jährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN (OT: MY FAVOURITE CAKE) ist bereits die dritte gemeinsame Arbeit des erfolgreichen iranischen Regie-Duos Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeaha (BALLADE VON DER WEISSEN KUH). Der Film, der seine umjubelte Welturaufführung auf der diesjährigen Berlinale

2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe. Dabei zeichnet die Tragikomödie ein authentisches Bild des alltäglichen Lebens von Frauen im Iran und deren Möglichkeiten einer subtilen Emanzipation gegen die patriarchalen Autoritäten. Was als romantische Begegnung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit.

„...so viel emotionale Wucht ist selten. Da ist jene anrührende Lovestory einer verwitweten Lady auf Flirtsuche. Sowie die überaus raffinierte Kritik am menschenverachtenden Mullah-Regime. Zudem Situationskomik vom Feinsten, dargeboten von einer grandiosen Hauptdarstellerin. Dass sie bei den Preisen übergangen wurde, sollte bei einer spektakulär verkorksten Berlinale kaum verwundern. Den Bären der Herzen kann Lily Farhadpour allemal für sich verbuchen. Der dürfte sich beim Arthaus-Publikum durchaus wiederholen. Eine der bewegendsten Komödien des Jahres!“ (programm kino.de)

Matinée am So. 11. Aug um 12 Uhr in OmU und mit anschließendem online-Q & A  
Mo. 12. bis Mi. 14. August, täglich um 17 Uhr

### JULIETTE IM FRÜHLING

Frankreich 2024, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Blandine Lenoir

DarstellerInnen: Izia Higelin, Salif Cissé, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin

Die Kinderbuchillustratorin Juliette kehrt aus Paris in ihren Heimatort in der französischen Provinz zurück. Dort hofft sie auf zwei entspannte Wochen im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester, die mitten in einer existentiellen Krise steckt, ihren liebevollen, aber etwas launischen Vater, ihre Mutter, die gerade das Thema New Age für sich entdeckt hat - und auf ihre geliebte Großmutter, die sich mit ihrem neuen Leben in einem Pflegeheim anfreunden muss. Und dann ist da noch der freundliche, etwas einsame Pollux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt...

In ihrer charmanten, warmherzigen Komödie erzählt die französische Regisseurin Blandine Lenoir („Madame Aurora und der Duft von Frühling“) auf tief sinnige und gleichzeitig sehr unterhaltsame Weise eine Geschichte über familiäre Beziehungen, die Suche nach dem Sinn im eigenen Leben und über die kleinen Absurditäten des Alltags.

Der Film basiert auf der autobiografisch inspirierten Graphic Novel „Juliette: Gespenster kehren im Frühling zurück“ von Camille Jourdy.

„Alltagswahnsinn mit jeder Menge französischem Esprit. Mit leichter Hand und temporeich inszeniert und sehr unterhaltsam. Charmant!“ (Filmstarts.de)

Do. 15. bis Sa. 17. August, täglich um 17 Uhr

### PAOLO CONTE ALLA SCALA

Italien 2024, Farbe, 146 Min.,

Ein Film von Giorgio Testi

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen zu einem Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung für die italienische Kultur: Paolo Conte gab mit seinem Instrumentalisten-Ensemble ein Konzert mit einer speziell für diesen Anlass entworfenen Setlist.

Zum ersten Mal überhaupt hat das berühmteste Opernhaus der Welt einem nicht klassischen Musiker einen Auftritt gewährt, eine Anerkennung der ikonischen Statur, die Paolo erreicht hat.

Dieses außergewöhnliche und unwiederholbare Konzert ist zu einem Dokumentarfilm geworden, mit Aufnahmen, die die Vorbereitung der Show, die Proben, die Ankunft von Paolo Conte im Theater, Schnappschüsse des Soundchecks, sowie die Backstage zeigen. Darüber hinaus erzählt uns Paolo Conte seine Geschichte und spricht über seine ganz besondere Beziehung zur Musik. Dieser Dokumentarfilm ist auch eine Hommage an seine einzigartige Karriere und Zeugnis für Paolo Contes künstlerisch-kulturelles Erbe. Ein Film, der der internationalen Kultur in Erinnerung bleiben wird.

Do. 15. bis Di. 20. August, täglich um 18.45 Uhr

## TATAMI

USA / Großbritannien / Georgien 2023, Farbe, 105 Min., FSK: ab 12

Regie: Zar Amir Ebrahimi, Guy Nattiv

Buch: Elham Erfani, Guy Nattiv

DarstellerInnen: Arienne Mandi, Zar Amir Ebrahimi, Jaime Ray Newman

Die junge und ehrgeizige iranische Judoka Leila reist gemeinsam mit ihrer Trainerin Maryam zu den Judo-Weltmeisterschaften nach Tiflis. Ihr größter Traum: die erste Goldmedaille für den Iran nach Hause zu bringen. Als sich im Verlauf des Wettkampfs herausstellt, dass sie auf eine Konkurrentin aus Israel treffen könnte, wird das Teheraner Regime nervös. Um die Schmach einer möglichen Niederlage zu verhindern, wird Leila ein Ultimatum gestellt: Sie soll eine Verletzung vortäuschen und aus dem Wettbewerb aussteigen. Sollte sie sich widersetzen und weiterkämpfen, würde sie ab sofort als Staatsverräterin betrachtet werden. Leila muss eine schwerwiegende Entscheidung treffen, die nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Familie im Iran und ihre Trainerin betrifft, deren Freiheit und Sicherheit ebenfalls auf dem Spiel stehen.

Regie bei dem hochspannenden politischen Thriller führen Guy Nattiv und Zar Amir. TATAMI ist damit der erste Spielfilm mit einer iranisch-israelischen Ko-Regie. Die erfolgreiche Schauspielerin Amir (ausgezeichnet als Beste Hauptdarstellerin in Cannes für Holy Spider) feiert mit TATAMI ihr Regiedebüt, für Nattiv (Golda) ist es bereits der sechste Spielfilm, für seinen Kurzfilm „Skin“ gewann er 2019 den Oscar. Guy Nattiv zeichnet auch, zusammen mit Elham Erfani, für das Drehbuch verantwortlich, das von verschiedenen wahren Begebenheiten inspiriert ist.

„Die erste gemeinsame Regie-Arbeit eines iranischen und eines israelischen Filmemachers ist eine extrem intensive Geschichte, in der exemplarisch an einer Judoka, die auf dem Weg zum Sieg ist, gezeigt wird, wie das Leben in einem repressivem Staat ist, der jedes Detail im Leben seiner Untertanen kontrollieren will. Es ist eine Geschichte über den Willen nach Freiheit, auch wenn der Preis immens hoch ist.“ (programmokino.de)

Do. 15. bis Sa. 17. August, täglich um 20.45 Uhr (Do. in OmU)

So. 18. bis Di. 20. August, täglich um 16.45 Uhr

## DIE ERMITTLUNG

Deutschland 2024, Farbe, 240 Min.

Regie: RP Kahl

DarstellerInnen: Rainer Bock, Clemens Schick, Berhard Schütz, Andreas Anke, Philipp Awdejew, Elisabeth Duda, Marc Fischer, Arno Frisch, Attila Borlan, Dorka, Gryllus u.a.

Mit der Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks von Peter Weiss inszeniert RP Kahl die Protokolle und Aufzeichnung aus dem ersten Frankfurter Auschwitzprozess für das große Kino. Dabei ermöglicht er durch einen klug reduzierten Einsatz der Mittel einen sachlichen und doch tief erschütternden Zugang zur Aufarbeitung der unfassbaren Verbrechen an der Menschlichkeit. Ein gewaltiges Werk, in jeder Beziehung. Ein Richter, ein Verteidiger, ein Ankläger, 39 Zeugen und 18 Angeklagte bilden das Figurenpersonal von „Die Ermittlung. Oratorium in 11 Gesängen“. Das Stück basiert auf dem ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-1965), der zu den wichtigsten gerichtlichen Auseinandersetzungen mit den Gräueltaten der NS-Herrschaft im Konzentrationslager Auschwitz gehört. Geschrieben hat es im Jahr 1965 Peter Weiss, der als Zuschauer dem Prozess selbst beiwohnte. Als Grundlage für das Stück wählte Weiss die Protokolle der Zeugen- und Angeklagtenaussagen, die Berichte der Presse und die Erinnerungen der Beteiligten. Als Aussagen vor Gericht sind diese geprägt von Sachlichkeit und – auf der Seite der Angeklagten – einer unmenschlichen Kälte und Überheblichkeit. So legen sie ein tief erschütterndes Zeugnis ab über ein barbarisches Verbrechen ungeahnten Ausmaßes.

DIE ERMITTLUNG inszeniert RP Kahl äußerst reduziert im Stil eines Gerichtsdramas. Die Konzentration auf die wie auf einer Theaterbühne agierenden Menschen, auf ihre Gesichter und ihre Augen, vermittelt nachvollziehbar, gerade in Verbindung mit der protokollhaften Sachlichkeit, das pure Grauen der NS-Verbrechen. Licht- und Farbsetzung sind bewusst kühl gesetzt. So entsteht eine distanzierte Reflektion, die die Zuschauenden immer wieder zwingt, sich dem Gehörten zu stellen. Dass es sich bei DIE ERMITTLUNG nicht um abgefilmtes Theater handelt, zeigt die ausgefeilte Dramaturgie der Kamera-Einstellungen und Montage. ... Die Informationen, die man aus den Aussagen zieht, sind schockierend, sind abstoßend und machen das unmenschliche Grauen des Ortes Auschwitz als Betrieb der Vernichtung klar und deutlich. Mit seinem durchdachten inszenatorischen Konzept trägt RP Kahl zu einem Wandel der filmischen Erinnerungskultur bei und eröffnet durch eine sachliche Darstellung des eigentlich Unfassbaren einen neuen Zugang zu diesem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. (FBW)

Wegen Überlänge Eintritt 12, ermäßigt 11 Euro



Matinée am So. 18. August um 11.30 Uhr  
Mi. 21. August um 19 Uhr

### A KILLER ROMANCE

USA 2023, Farbe, 115 Min., FSK: ab 12

Regie: Richard Linklater

DarstellerInnen: Glen Powell, Adria Arjona, Austin Amelio, Retta, Molly Bernard, Evan Holtzman  
Psychologie-Professor Gary Johnson führt ein eher unaufgeregtes Leben an der Universität, nur sein neuer Nebenjob beim New Orleans Police Department sorgt für Abwechslung: als vermeintlicher Killer dient er als Lockvogel, um seine Auftraggeber hinter Gitter zu bringen. Gary zeigt überraschendes Talent darin, sich für jeden seiner Kunden maßgeschneiderte Killer-Persönlichkeiten auszudenken und zu verkörpern. Für Garys erstes Treffen mit der attraktiven Madison, die ihren gewalttätigen Ehemann um die Ecke bringen lassen will, denkt er sich die Figur des abgebrühten Killers Ron aus. Doch plötzlich wird es kompliziert: Madison gefällt ihm sehr und zum ersten Mal versucht Gary, jemanden vor dem Gefängnis zu bewahren, statt verhaften zu lassen. Als Madison sich dann tatsächlich in den coolen und sexy Ron -alias Gary- verliebt, löst ihre heiße Affäre eine unheilvolle Kettenreaktion aus. Denn auch Madison hat noch nicht alle Karten auf den Tisch gelegt...

„Eine Geschichte, wie sie das Leben schreibt – zumindest fast. Es ist kaum zu glauben, aber in Ansätzen erzählt „A Killer Romance“ tatsächlich eine wahre Geschichte, die auf dem Leben von Gary Johnson basiert, einem Universitätsprofessor, der durch Zufall zu einem Auftragskiller wurde - zumindest zum Schein. Eine skurrile Geschichte, die Richard Linklater als schwarze Komödie inszeniert und mit einigen seiner Lieblingsthemen anreichert.“ (programmokino.de)

So. 18. bis Di. 20. August, täglich um 21 Uhr (Di. in OmU)  
und Mi. 21. August um 17 Uhr

### DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

Frankreich, Schweiz 2023; Farbe 112 Min., FSK: ab 12

Regie: Anna Novion

DarstellerInnen: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Julien Frison, Clotilde Courau

Primzahlen sind Marguerites große Leidenschaft. Die brillante Mathematikstudentin ist die einzige Frau im Promotionsprogramm unter dem renommierten Professor Werner an der École Normale Supérieure in Paris. Doch als sie bei der Präsentation vor einem Forschungsgremium mit einem gravierenden Fehler in ihrer Arbeit konfrontiert wird und die Fassung verliert, lässt ihr Doktorvater sie fallen und widmet sich ganz dem talentierten Promovenden Lucas. Tief erschüttert und voller Selbstzweifel wirft Marguerite alles hin und sucht sich einen Aushilfsjob. Schnell muss sie erkennen, dass auch das Leben außerhalb der Universität überraschende Erkenntnisse bereithält und sich weder die Mathematik noch Lucas so einfach aus ihrem Leben verbannen lassen.

Authentisch und einfühlsam spielt Ella Rumpf eine hochbegabte junge Frau, die lernen muss, dass sich die großen mathematischen Rätsel nicht allein am Schreibtisch lösen lassen. Ein sensibler Film um die Schönheit von Zahlen und die vielen Variablen auf dem Weg zur Selbstbestimmung...

Fr. 23 bis So. 25. August, täglich um 16.45 Uhr

### MICHA DENKT GROSS

Deutschland 2024, Farbe, 9 Min., FSK: ab 12

Regie: Lars Jessen, Jan Georg Schütte

Buch: Lars Jessen, Christian Riedel, Jan Georg Schütte, Charly Hübner

DarstellerInnen: Charly Hübner, Jördis Triebel, Natalia Rudziewicz, Ulrich Brandhoff, Peter Kurth

Es ist ein heißer, trockener Sommer in Klein-Schappleben. Selfmade-Unternehmer Micha kehrt aus Berlin in das kleine Dorf seiner Kindheit nach Sachsen-Anhalt zurück. Im Gepäck hat der Game-Designer eine Idee, mehr noch: Eine Vision! Denn Micha denkt groß: Aus dem maroden ehemaligen Hotel seiner Eltern will er ein Luxushotel mit Wellness-Oase für gestresste Großstädter machen. Die zerstrittene Dorfgemeinschaft ist skeptisch, was Michas Vorstellungen in Bezug auf ihre Beteiligung an diesem waghalsigen Projekt angeht: Lediglich Michas Schulfreundin Tina und seine Partnerin Jenny lassen sich darauf ein, Michas ehrgeizigen Pläne weiterzuverfolgen.

Die anhaltende Hitze, das versiegende Grundwasser und die mit Genuss verbreiteten Verschwörungstheorien des pensionierten Lehrers Bernd Schlüter tun das ihrige. Am Ende liegt das ganze Dorf auf dem Trockenen – und seine BewohnerInnen müssen lernen, dass sich die Zukunft von Klein-Schappleben nur gemeinsam gestalten lässt.

Fr. 23. bis Di. 27. August, täglich um 18.45 Uhr

Matinée am So. 25. August um 12 Uhr

und am Mi. 28. August um 21 Uhr

## SONNENPLÄTZE

Deutschland 2023, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Aaron Arens

Drehbuch: Aaron Arens und Lukas Loose

DarstellerInnen: Julia Windischbauer, Juliane Köhler, Niels Bormann, Jeremias Meyer, Jeremy Mockridge, Sotiria Loucopoulos

Als die erfolglose Nachwuchsautorin Sam von ihrem Freund verlassen wird, nimmt sie sich ohne Wissen ihrer Mutter Sybille den Schlüssel zum Ferienhaus der Familie auf Lanzarote. In der Abgeschiedenheit der Insel will sie endlich ihren Roman fertig schreiben. Doch nicht nur ihr Bruder Frederick möchte sie unbedingt begleiten. Auch ihr Vater Jo, ein ehemaliger Bestseller-Autor, der das Haus nach der Scheidung an Sams Mutter abtreten musste, hat sich dort ohne deren Wissen eingerichtet. Zu den drei Besetzern ihres Hauses gesellt sich wenig später auch Sybille selbst, sie möchte es verkaufen und reist mit ihrem neuen, jüngeren Lebensgefährten Marc an. So sehen sich Vater, Mutter, Tochter und Sohn auf Lanzarote das erste Mal seit Langem wieder. Dabei treffen schöne Erinnerungen auf skurrile Familienanekdoten, alte Liebe auf neue Gegebenheiten – und Konflikte, die schon lange schwelen, beginnen langsam aber sicher zu eskalieren...

SONNENPLÄTZE wurde beim Münchner Filmfest mit dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet.

Die Jury: „Als sich die Familie ungewollt im Ferienhaus auf Lanzarote versammelt hat und niemand entweichen kann, kommt alles auf den Tisch. Dabei gelingt es den beiden Autoren, die Beteiligten in volle Fahrt zu versetzen, sie dabei aber immer mit dem nötigen Respekt zu zeichnen.“

Fr. 23. bis Di. 27. August, täglich um 20.30 Uhr

und Mi. 28. August um 17 Uhr

## Preview FAVORITEN

Österreich 2024, Farbe, 118 Min., FSK o. A.

Regie: Ruth Beckermann

Buch: Ruth Beckermann und Elisabeth Menasse

Mit Ilkay Idiskut u. a

Über drei Jahre begleitet die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Schule im Wiener Bezirk Favoriten. Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben. Der Stadtteil Favoriten war einst ein Arbeiterbezirk, heute spricht ein Großteil der Kinder an den dortigen Grundschulen nicht Deutsch als Erstsprache. Mit großer Sensibilität begleitet der Film die Kinder, während ihre Lehrerin ihnen dabei hilft, einen Platz in einer Welt zu finden, in der sie sich oft nicht zugehörig fühlen. Indem wir die „Favoriten“ kennen lernen, erleben wir mit ihnen eine bewegte Zeit, die ihre Zukunft entscheidend prägen wird.

Ruth Beckermanns neuer Film ist eine Langzeitbeobachtung, die den Blick auf die strukturellen Probleme im Schulsystem lenkt und die Perspektive der Kinder ernst nimmt. Ein erstaunlich heiteres Porträt einer ungewöhnlichen Gemeinschaft, das Fragen stellt, auf die viele von uns eine Antwort suchen. Ein Film über das Lehren und das Lernen und darüber, wie die Zukunft unserer Gesellschaft auch im Klassenzimmer ausgehandelt wird.

Preview am Mi. 29. August um 18.45 Uhr

## DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN

Deutschland 2024, Farbe, 104 Min., FSK: o. A.

Drehbuch und Regie: Torsten Körner

Mit: Katrin Sass, Ulrike Poppe, Marei Bauer, Kerstin Bienert, Anke Feuchtenberger, Marina Grasse, Brunhilde Hanke, Katja Lange-Müller u. v. a.

Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal – fast 200.000 ZuschauerInnen strömten in die Kinos.

Nun richtet er mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.

Mit dabei: Brunhilde Hanke, langjährige Oberbürgermeisterin von Potsdam, die Landwirtin und „Heldin der Arbeit“ Solveig Leo, die DEFA-Regieassistentin Barbara Mädler, die Historikerin und Publizistin Annette Leo, die Malerin Doris Ziegler, die Verhaltensbiologin Marina Grasse, die Schriftstellerin Katja Lange-Müller, die Punkerin Gabriele Stötzer, die Friedensaktivistin Ulrike Poppe, die Schauspielerin Katrin Sass, die Schlagzeugerin Tina Powileit, die Metallurgin Katrin Seyfarth, die Comiczeichnerin Anke Feuchtenberger, die Zahnarzhelferin Kerstin Bienert und die Tochter und Nachlass-Verwalterin der Malerin Annemirl Bauer, Amrei Bauer.

Diese Frauen sprechen über die Doppelbelastung ihrer Mütter und Großmütter, sie erzählen von den eigenen Sorgen und Träumen, denen sie oft nur mit Tricks ein kleines Stück näherkommen konnten. Ergänzt mit zahlreichen Archiv-Aufnahmen rundet Torsten Körner die Zeitreise ab und öffnet, indem er die ZuschauerInnen zu ZeitzeugInnen macht, eine Tür für ein besseres Verständnis zwischen Ost und West. Eine cineastische Reise in ein Gestern, das ins Heute wirkt.

„Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir morgen wie vorgestern! Das Zitat der DDR-Regimekritikerin Annemirl Bauer steht am Ende von DIE UNBEUGSAMEN, der 2021 als Dokumentarfilm – trotz Corona! – die Kinos und das Publikum eroberte. Darin erzählte der Autor und Regisseur Torsten Körner über die Zeit der Bonner Republik und von den wenigen wackeren Ladys, die sich seit 1949 abgerackert hatten, um für ihre eigene Akzeptanz zu kämpfen – und natürlich auch für ihre Vorstellungen von Politik. Das schrie geradezu nach einer Fortsetzung. Und jetzt ist sie da: DIE UNBEUGSAMEN 2 erzählt von den Frauen in der DDR. Und auch hier geht es um die Kämpfe von Frauen in einer Gesellschaft, die von Männern und ihren Vorgaben geprägt ist.“ (programm kino.de)

Do. 29. August bis So. 1. September, täglich um 17 Uhr

Matinée am So. 1. September um 12 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 20.45 Uhr

## GLORIA!

Italien, Schweiz 2023, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12

Regie: Margherita Vicario

DarstellerInnen: Galathea Bellugi, Carlotta Gamba, Maria Vittoria Dallasta, Sara Mafodda, Paolo Rossi  
Venedig um 1800: Im Kollegium Sant Ignazio, einer alten Musikschule für mittellose Mädchen, lebt Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt. Niemand ahnt etwas von dem außergewöhnlichen Talent dieser einfachen Magd, das sie befähigt, die Wirklichkeit als Rhythmus zu erleben, ihre Schönheit wahrzunehmen und sie durch Musik zu verändern. Während sich im Kollegium alles um den bevorstehenden Besuch des frisch inthronisierten Papstes dreht und der alte Kapellmeister sich abmüht, eine glorreiche Komposition für den Pontifex zu ersinnen, macht Teresa in der Abstellkammer eine Entdeckung: eine brandneue, aber auch unheimliche Erfindung, ein wunderschönes Instrument – ein Pianoforte. Um Teresa und die revolutionäre „Musikmaschine“ versammelt sich ein außergewöhnliches Quartett von jungen Frauen, zunächst als Rivalinnen, doch zunehmend als Komplizinnen. Diese Musikerinnen sind eine Quelle großen, aber ganz bewusst übersehenen Talents. Gegen den Willen des Kapellmeisters entwickeln sie ihre eigene Vision von Musik, inspiriert von ihrer Lebenswelt, ihren Gefühlen, dem Rhythmus ihres Seins. Es entsteht ein revolutionärer, femininer Sound, den die Welt ganz sicher nicht erwartet hat...

GLORIA! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die die Entfesselung weiblicher Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen romantischen Popmusik. Mit ihrem berührenden wie mitreißenden

Regiedebüt setzt die Regisseurin Margherita Vicario all den vielen vergessenen Komponistinnen ein Denkmal, die wie gepresste Blumen zwischen den Seiten der Geschichte verborgen sind.  
Do. 29. August bis Mi. 4. September, täglich um 19 Uhr (Do. in OmU)

### LOVE LIES BLEEDING

USA / GB 2024; Farbe 104 Min., FSK: ab 16

Regie: Rose Glass

DarstellerInnen: Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone, Anna Baryshnikov, Dave Franco, Ed Harris  
Jackie will als Bodybuilderin erfolgreich werden und ist unterwegs nach Las Vegas, um dort an einem Wettbewerb teilzunehmen. Auf der Durchreise landet sie in einer Kleinstadt in New Mexico und lernt dort die verschlossene Fitnessstudio-Managerin Lou kennen. Lous Vater ist Waffenhändler und hält im kriminellen Milieu die Fäden in der Hand. Jackie und Lou verlieben sich ineinander, doch ihre Liebe provoziert Gewalt, und die beiden verstricken sich tief in das Netz der Machenschaften von Lous Familie. Nach dem Erfolg von *Saint Maud* ist *Love Lies Bleeding* der zweite Film von Rose Glass. Träumerisch und alpträumhaft zugleich, erzählt er von Liebe, Rache und der Magie der endlosen, einsamen Wüstenstraßen in den USA. Die Filmemacherin studierte an der National Film and Television School in Beaconsfield bei London und zeigte ihre Kurzfilme auf verschiedenen Festivals. Ihr Langfilmdebüt, *Saint Maud*, feierte seine Premiere im Rahmen des Programms Midnight Madness auf dem Toronto International Film Festival und war für zwei BAFTAs nominiert. 2020 wurde Rose Glass auf den British Independent Film Awards als beste Debüt-Regisseurin ausgezeichnet.

„Selbst in einer versifften Muckibude bleibt Kristen Stewart ein Movie-Star“, schreibt Katja Nicodemus in Der Zeit, und weiter: „Was für eine coole Socke sie ist, kann man auch in dem Rolling Stones-Video *Ride Em Down* sehen. Da fährt sie einen blauen Ford Mustang und raucht eine Zigarette, so wie sie nur - manche - amerikanische Schauspielerinnen rauchen können... in ihrem neuen Film LOVE LIES BLEEDING verkörpert Stewart diese Mischung aus Streunerin und Movei-Star. In einem durchgeknallten Genre-Mix der Regisseurin Rose Glass hat es sie wirklich in die Wüste verschlagen. Die Handlung spielt in New Miexico in den späten Achtzigern... Stewarts Figur tut das, was sie immer macht: hinterher aufräumen. Sie ist die coole Socke, der man zutraut, dass sie irgendwann mit quietschenden Reifen den Schlamassel hinter sich lässt. Aber erst mal einen Joint in der Wüste durchziehen.“

Do. 29. August bis So. 1. September, täglich um 21 Uhr (So. in OmU)

### Kinderfilme

#### MEIN TOTEMTIER UND ICH

Niederlande, Luxemburg, Deutschland 2022, Farbe, 97 Min., FSK: ab 6

Regie: Sander Burger

DarstellerInnen: Amani-Jean Philippe, Ole van Hoogdalem, Liis Visschedijk, Emmanuel Ohene Boafo, Céline Camara

TOTEM ist ein hochaktuelles, berührendes Kinoprojekt zum Thema illegale Einwanderung und erzählt die Geschichte, der elfjährigen Ama, die solange sie denken kann, in den Niederlanden lebt. Sie ist passionierte Schwimmerin und verbringt mit ihrem besten Freund jede freie Minute im Schwimmbad, um für die anstehenden Meisterschaften zu trainieren. Ama fühlt sich heimisch in Rotterdam, doch seit der Asylantrag ihrer senegalesischen Eltern abgelehnt wurde, lebt die vierköpfige Familie in der Illegalität. Als Amas Mutter und ihr kleiner Bruder festgesetzt werden, kann sich Ama verstecken. Auf der Suche nach ihrem Vater irrt Ama alleine durch Rotterdam - bis sie unerwartete Unterstützung durch ihr persönliches „Totem“ bekommt: Im Senegal wird jedem Menschen ein Tier zugewiesen, welches einem Kraft und Mut gibt. Amas Totem ist ein überdimensionales Stachelschwein, das sie von nun an auf Schritt und Tritt begleitet.

„Die Geschichte der 11-jährigen Ama, die eigentlich in Rotterdam, in Wirklichkeit aber nirgendwo zuhause ist, ist Mutmach-Kino in bester Kinderfilm-Tradition.“ (programmokino.de)

Sa. 3. und So. 4. August, jeweils um 15 Uhr

GARFIELD – Eine Extra Portion Abenteuer

USA 2024; Farbe; 101 Min., FSK: o. A.

Regie: Mark Dindal

Garfield, der weltberühmten Montage hassenden und Lasagne liebenden Wohnungskatze, steht ein wildes Abenteuer in der großen weiten Welt bevor. Nach einem unerwarteten Wiedersehen mit seinem lange verschollenen Vater – der struppigen Straßenkatze Vic – und dessen alter Freundin, der Perserkatze Jinx, sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause und verwöhntes Leben hinter sich zu lassen und Vic auf einem urkomischen Raubzug, bei dem für sie so einiges auf dem Spiel steht, zu begleiten. In der deutschen Fassung leiht Hape Kerkeling Garfield seine prägnante Stimme und Anke Engelke ist als Perserkatze Jinx zu hören. Zwei weitere außergewöhnliche Katzen aus Garfields Umfeld, Snickers und Olivia, werden zudem von Comedian und Moderator Aurel Mertz sowie Online-Persönlichkeit AnniTheDuck synchronisiert.

„Nach zwei Realfilmen, deren erster vor 20 Jahren in die Kinos kam, gibt es nun einen Animationsfilm mit einem brandneuen Abenteuer des gefräßigen Katers.“ (programmokino.de)

Sa. 10. und So. 11. August, jeweils um 15 Uhr

#### DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA

Argentinien, Deutschland 2023, Farbe, Animation, 87 Min., FSK: o. A.

Regie: Gonzalo Gutiérrez

Der 11-jährige Alfonso Quijote hat eine blühende Fantasie. Wie schon sein Vorfahre Don Quijote muss er seine Heimat La Mancha stets gegen unsichtbare Ungeheuer verteidigen. Unterstützung erhält er dabei vom Nachbarsjungen Pancho Panza, seinem heimlichen und einzigen Freund. Als ein bedrohlicher Sturm aufzieht und der zwielichtige Geschäftsmann Carrasco den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt ein unwiderstehliches Angebot macht, ihre Häuser zu verkaufen, ist Alfonso zunächst der Einzige, der darin einen Zusammenhang vermutet. Mit Pancho und seiner insgeheimen Liebe Victoria macht er sich auf, Carrascos mächtiges Sturm-Monster zu bezwingen. Auf ihrem fantastischen Abenteuer erfahren die drei, was wahre Freundschaft bedeutet und dass die eigene Vorstellungskraft Großes bewirken kann.

Sa. 17. und So. 18. August, jeweils um 15 Uhr

#### ELLI – UNGEHEUER GEMEIN

Deutschland, Kanada 2024, Farbe, Animation, 84. Min., FSK: o. A.

Regie: Jesper Møller, Piet De Rycker

Das kleine Gespenst Elli braucht unbedingt ein neues Zuhause. Ihr Onkel Chamberlain ist von geheimnisvollen Drohnen entführt worden und die alte Spukvilla, in der sie mit ihm hauste, ist nicht mehr bewohnbar. Auf ihrer Suche nach Chamberlain kommt sie an einen Ort, an dem sie ihn vermutet: Eine alte Geisterbahn auf dem Jahrmarkt. Ihren Onkel findet sie hier zwar nicht, aber eine illustre Monstergemeinschaft, die dort im Verborgenen lebt: Yeti Martha, Vampir Vangrufti und Knarf Frankenstein. Begeistert sind die drei nicht über den Zuwachs, zumal sie so Gefahr laufen, die Aufmerksamkeit der Außenwelt auf sich zu ziehen. Und in der sind Monster nicht willkommen! Doch Elli lässt sich nicht so leicht abschütteln – zum Glück! Denn als es darauf ankommt, auf einer abenteuerlichen Flucht einen Plan zu schmieden, die Monster und die Geisterbahn zu retten, gegen die fiesen kleinen Drohnen zu kämpfen und ihren Onkel zu befreien, wächst Elli über sich hinaus. Denn manchmal ist der Wunsch nach einem Zuhause so stark, dass man seine Familie sogar dort finden kann, wo man gar nicht gesucht hat.

Sa. 24. und So. 25. August, jeweils um 15 Uhr

#### ICH, EINFACH UNVERBESSERLICH 4

USA 2024, Farbe, Animation, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Chris Renaud

Vom Superschurken zum Vorstadt-Familienvater? Kann passieren, wenn man Gru heißt, auf dem Klassentreffen seinen Erzfeind trifft, die Dinge eskalieren und man untertauchen muss. Als aber Baby Gru Junior entführt wird, war es das mit Ruhe und Frieden. Gru und seine Familie machen sich auf zu einer irrwitzigen Rettungsaktion. Mit dabei die Minions, diesmal noch chaotischer, denn ein Superserum hat fünf von ihnen zu Mega Minions mit besonderen Fähigkeiten gemacht!

In ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 4 trifft Gru in Maxime Le Mal auf einen neuen Superschurken, der auf Rache sinnt und mit Valentina eine echte Femme fatale an seiner Seite hat. Aber Gru kann es mit

jedem aufnehmen, denn ihm stehen seine Frau Lucy, die Töchter Margo, Edith und Agnes, sein neuer Nachwuchs Gru Junior sowie seine treuen Minions als unschlagbares Team zur Seite...

Fr. 30. August bis So. 1. September, täglich um 15 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 17 Uhr